Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Münchberg

Ausgabe 286
Februar / März 2024

Gemeinde

Inhaltsverzeichnis

Geistliche Rundschau	2-3
Gemeinde Rückschau	4-8
Gemeinde aktuell	9-15
Kirchenmusik	15
Kinderseite	16
Gottesdienste	17-18
Meine Bibelstelle	19
Gruppen & Veranstaltungen	20-26
Freud & Leid	27
Adressen	28

Nächster Redaktionsschluss
4. März

Thema: **8. Gebot**

Impressum

Herausgeber
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Kirchplatz 2, 95213 Münchberg

V.i.S.d.P.: Diakon Norbert Pühler

Redaktion
Heike Eul, 09251 / 435 73
Kerstin Fraunholz, 09251 / 43 06 47
Lothar Böhm, 09251 / 36 18
Dietrich Scheler, 09251 / 808 86
Gerhard Ströhla, 09251 / 31 71
Peter Vierling, 09251 / 15 14
Layout Rolf Holy

Druck
Druckerei Schmidt & Buchta, 5.150 Stk

Geistliche Rundschau

„Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.“

2.Timotheus 3,16

Liebe Gemeinde,

das sagt uns die Monatslosung für den Februar 2024. Dies sind Worte, die der Apostel Paulus an seinen treuen Mitarbeiter Timotheus in Ephesus schreibt.
Nun es gab dort wohl allerhand Fragen zu klären und auch Streit darüber, was nun zählt: Zählt die Lehre des Apostels über Jesus Christus mehr oder die Heilige Schrift, unser heutiges Altes Testament?
Woran sollten die Christen sich damals also vorrangig halten?

Nun, Paulus hält zum Alten Testament, auch wenn er nicht glaubt, dass das ausführliche Studium der Geschlechterregister unbedingt hilfreich im Glauben ist. Doch er weiß auch, im Alten Testament finden sich nur andeutungsweise Worte zu Jesus Christus, zum Beispiel in den Gottesknechtsliedern.

Darum braucht es vor allem die mündliche Verkündigung, um Jesus Christus zu bezeugen und seine Lehre weiterzugeben, wie Jesus es selbst seinen Jüngern und uns im Missionsbefehl auftrug.

Aber das eine schließt das andere nicht aus, denn in den Worten des Alten Testamentes finden sich viele Erfahrungen und Erkenntnisse, die Gott den Menschen geschenkt hat, damit sie seine Liebe erkennen und danach leben können. So findet sich im Alten Testament viel Nützliches, das den Menschen helfen kann, die Lehre von Jesus Christus zu hören, verstehen und festzuhalten.
Doch in der damaligen Situation, dem Anfang der Christenheit, ist es vorrangig notwendig bei der Lehre von Jesus Christus zu bleiben, um Menschen dies zu verkünden und bezeugen. Da es aber noch keine Evangelien gab, nur einige Berichte über das Leben und Wirken Jesu und einige Paulus-Briefe kursierten, war man vorrangig auf die mündliche Lehre angewiesen. Dies wird auch im Vers 14 im gleichen Kapitel deutlich, dort schreibt Paulus: „Du aber bleibe bei dem, was du gelernt hast und dir anvertraut ist.“ Die Lehre von Jesus Christus ist das. was zählt, doch kann das Alte Testament unterweisen zur Seligkeit durch Glauben an Jesus Christus, sagt Paulus im folgenden Vers 15.

Heute haben wir Christen das Glück, dass es die Lehre Jesu Christi im Neuen Testament auch in Schriftform gibt. So haben wir beides, die Wurzeln unseres Glaubens im Alten Testament, in dem Gott sich zu seinem geliebten Volk Israel bekennt, und die Lehre Jesus Christi, die Gottes Liebe allen Menschen verkündigt und schenkt. Durch diese Liebe kamen seither und kommen heute Menschen zum Glauben an den dreieinigen Gott.
Doch die Liebe Gottes, wie sie uns in der ganzen Heiligen Schrift aus Alten und Neuen Testament bezeugt wird, braucht auch Menschen, die ihre Erfahrungen in der Begegnung mit ihr und dem Leben in der Liebe Gottes mit anderen teilen. Vielleicht im gemeinsamen Studium der ganzen Heiligen Schrift oder im Gespräch über das, was im Leben trägt, oder einfach im Tun der Nächstenliebe oder im Gebet.
Dazu wünsche ich Gottes Segen, damit wir seine Liebe miteinander teilen und uns zusammen in ihr geborgen wissen.

Norbert Pühler

Gemeinde Rückschau

Brot für die Welt

Die Zunahme kriegerischer Konflikte und die damit verbundenen Auswirkungen, die Coronapandemie sowie die sich verschärfende Klimakrise – all das hat uns weltweit ein schweres Erbe gebracht.
Diese Krisen und Kriege beschäftigen und belasten uns alle. Sie prägen die Arbeit von Brot für die Welt und fordern unsere Partnerorganisationen in besonderer Weise heraus. Insbesondere die Ärmsten der Armen sind diesen Krisen meist schutzlos ausgeliefert und finden sich wieder in einer Abwärtsspirale geprägt von Hunger, Armut und Ungleichheit.
Mit unserer Arbeit möchten wir dieser Entwicklung etwas entgegensetzen, Mut machen und einen Wandel ermöglichen, der diese Abwärtsspirale durchbricht. Das alles wäre ohne die wertvolle Unterstützung der evangelischen Landes- und Freikirchen und ihrer Gemeinden nicht möglich.
Für die großartige Unterstützung und Solidarität möchten wir uns daher an dieser Stelle von Herzen bedanken: Bei der Adventssammlung 2022 wurden in den bayerischen Kirchengemeinden rund 3,7 Mio. € gespendet! Dazu kamen Einzelspenden aus Bayern in Höhe von rund 7,8 Mio. €, die direkt bei Brot für die Welt in Berlin eingingen.

Wandel säen. So heißt das Motto der 65. Aktion Brot für die Welt 2023.
Obwohl es weltweit genügend Nahrungsmittel gibt und mehr produziert wird, als je zuvor, haben derzeit über 800 Millionen Menschen nicht genug zu essen. Beinahe jeder zehnte Mensch auf der Welt hungert. Mehr als jedes fünfte Kind unter fünf Jahren ist unterentwickelt. Vom Ziel der Vereinten Nationen, den Hunger bis 2030 zu beenden, entfernen wir uns immer weiter.
Zusätzlich gefährden die Folgen der fortschreitenden Klimakrise die Ernährungssicherheit. In vielen Ländern des Globalen Südens sind die Menschen den zunehmenden Wetterextremen schon heute schutzlos ausgeliefert. In Ländern Ostafrikas hat es in den vergangenen Jahren so gut wie keinen Niederschlag gegeben. Darunter leiden nicht nur Kleinbäuerinnen und -bauern, sondern auch Hirtenfamilien.
Das aktuelle Ernährungssystem ist weder nachhaltig noch fair. Im Gegenteil: Das System schadet der Umwelt und dem Menschen. Denn es begünstigt nicht die kleinbäuerliche, sondern die industrielle Landwirtschaft.
Ein Wandel ist notwendig für die Menschen und für die Umwelt. Wir brauchen ein weltweites Ernährungssystem, das an den Bedürfnissen armer und benachteiligter Gruppen ausgerichtet ist und der Klimakrise Klimawandel nicht weiter vorantreibt.

Bitte geben Sie unseren Dank an alle weiter, die sich einsetzen, dass die Aktion Brot für die Welt in unserer Landeskirche die stärkste Sammlung zur Hilfe und Unterstützung für benachteiligte Menschen bleibt.

Quelle: Brot für die Welt

Bilder der Thomasmesse

“lost places in Münchberg”: Männertreff am 11.11.23:

Wussten Sie, dass die Teilnehmer (Formulierung korrekt, da ausschließlich männlich) des Männertreffs am 11.11. mit ganz vielen Informationen und Antworten beschenkt wurden?
Die zahlreiche Gruppe traf sich am Martinstag in der Stadtkirche zu einem einführenden Impuls von Dekan Wolfgang Oertel.
Wussten Sie, dass der Offizier und spätere Bischof Martin seinen Arbeitgeber - die Römische Armee - für den verschenkten halben Mantel entschädigen musste? Oder *wussten Sie*, dass die Tradition des Gänsebratens von der Stärkung vor Beginn der vorweihnachtlichen Fastenzeit kommt? Vor dem Weihnachts- und Osterfest lag eine mehrwöchige Fastenzeit, danach folgte die Festzeit (in unsere Zeit hat sich gerade noch die Fastenzeit vor Ostern hinübergerettet). Oder *wussten Sie*, dass der Lichtermarsch am St. Martinstag von der feierlichen Überführung seines Sarges von Candes - einer Stadt seines Bistums - nach Tours kommt? Dort, in seiner Bischofsstadt - an der Loire, südwestlich von Paris - wurde er im Jahr 397 beigesetzt.
Zu Lebzeiten zog es Bischof Martin vor, in Holzhütten vor der Stadtmauer zu leben, statt im Bischofspalast. Obwohl er offiziell nie heiliggesprochen wurde, ist er doch einer der bekanntesten Heiligen: nicht als Märtyrer, sondern als Bekenner. Er wird auch in den Orthodoxen, Anglikanischen und Evangelischen Kirchen verehrt.
Im Anschluss übernahm Dr. Adrian Rossner die Gruppe und es ging auf die Pocksbrücke vor das “Fachwerkhäusla”.
Wussten Sie, dass hier “geschmiert” wurde? Denn hier war der Schmied ansässig, der die Kutschen des benachbarten Schwarzen Adlers überholte. Dieser Gasthof - der Schwarze Adler ist immer noch gut sichtbar - geht zurück auf das späte 17. Jahrhundert und war eine wichtige Station auf der Handelsroute Nürnberg - Leipzig.
Gegenüber hatte die Firma CPH Reichel Ihren Sitz. Gegründet im Jahr 1828 hatte sie um die Jahrhundertwende ihren Höhepunkt: sie importierte und röstete selbst Kaffee (“Reichels Röstkaffee”), salzte in großen Mengen Heringe ein und hatte einen eigenen Fuhrpark.
Wussten Sie, dass es in Münchberg 4 Brauereien gab? Mönchsbräu in der Zelchstraße, Nützelbräu in der Bismarckstraße, Bischoffbräu in der Luitpoldstraße und Bärenbräu in der Stammbacher Straße.
Oder *wussten Sie*, dass das leerstehende Haus Bismarckstraße - Ecke Ludwig-Zapf-Straße eine komplette Mälzerei birgt, vielleicht sogar die älteste in Bayern (der gedrungene Schornstein ist gut zu erkennen)?
Es ging zurück in die Stadtkirche. Die im Jahr 1872 eingeweihte heutige Stadtkirche ist die siebte Kirche an gleicher Stelle. Vor dem heutigen Gebäude im neugotischen Stil mit 1.200 Sitzplätzen stand eine barocke Kirche mit 1126 Sitzplätzen (“567 Männerstühle und 559 Weiberstühle”). Diese Kirchen-

stühle wurden gegen ein Stuhlgeld an die Gemeindemitglieder vermietet. Bis 1854 wurde ein Kirchen-Stuhl-Register geführt, in dem die Namen all der Münchberger Familien verzeichnet sind, die Wert darauf legten, in der Kirche einen eigenen Platz zu besitzen. Die letzten Zeugen dieser Barockkirche sind der Trompetenengel gegenüber der Kanzel und das markgräfliche Wappen unter der Orgelempore. *Wussten Sie*, dass es zur feierlichen Einweihung im September 1872 noch keine Sakristei gab? Sie wurde erst 50 Jahre später an der Süd-Ost-Seite angebaut. Die Geistlichen zogen sich bis dahin in der Turmkapelle um, und der nördliche Nebeneingang wurde zum Haupteingang.
Vorbei an einer schönen Sonnenuhr im Oberen Graben (die dem Verfasser dieser Zeilen bis dato gänzlich unbekannt war) ging es in die Ludwigstraße. Hier befindet sich das nach München zweitgrößte zusammenhängende Klenze-Areal. Leo von Klenze (1784-1864) gilt als bedeutendster Vertreter des deutschen Klassizismus. Als Hofarchitekt von König Ludwig I. von Bayern errichtete er über Jahrzehnte stadtbildprägende Bauten wie den Königsplatz, die Ludwigstrasse oder die (Alte) Pinakothek. Ludwig I. ließ sich von seinem Star-Architekten Leo von Klenze den Klassizismus als tonangebenden Baustil etablieren, der durch Rückgriffe auf antike Vorbilder die Residenzgebäude Münchens schlichtweg älter aussehen ließ, als sie tatsächlich waren.
Von Klenze entwarf den Monopteros im Englischen Garten, die Befreiungshalle in Kelheim und die Walhalla bei Regensburg.
Das Münchberger Klenze Areal resultiert aus dem Vorbild der Neugestaltung der Münchner Residenz. Münchberg hatte sich zur Amtsstadt entwickelt, und nach dem großen Brand im Jahr 1837 machte man aus der Not eine Tugend und baute sie nach repräsentativem Vorbild wieder auf.
Wussten Sie, dass Leo von Klenze im Münchner Palais Leuchtenberg einen ersten “geruchlosen beweglichen Abtritt” einbaute, eine Innovation in der Entwicklung der sanitären Anlagen, die zuerst in Paris entwickelt wurde? Wir wissen nicht, ob er es auch in Münchberg im Neubau des Rathauses 1840 tat.
Bevor die Gruppe im Bayerischen Hof einkehrte, konnte noch die ehemalige Apotheke in der Ludwigstraße besichtigt werden. Auch sie geht auf die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts zurück und war - und ist heute wieder - zugleich repräsentatives Wohn- und Geschäftshaus.

Wussten Sie, dass der nächste Männertreff auch nur für Männer ist, und am Samstag, den 16. März 2024 ins Freimaurermuseum nach Bayreuth führt? [Abfahrt ab Gemeindehaus: 9:00 Uhr, Kosten für Führung: 5 Euro]

Gunther Maasberg

Nacht der Lichter

Am 6.Januar erstrahlte unsere Stadtkirche zur Nacht der Lichter 2024 wieder im hellen Kerzenschein und in warmen, bunten Farbtönen, die Volker und Judith Drechsel in den Kirchenraum zauberten. Viele Besucher und Besucherinnen aus Nah und Fern nahmen an der meditativen Andacht mit Lesungen, Wortimpulsen, Taizé-Gesängen, Gebeten und einer Zeit der Stille teil, um gestärkt in das neue Jahr zu starten, und genossen die meditative Instrumentalmusik von Kantor Jürgen Kerz am Klavier und der Flötistin Annette Bauer, die spontan für das erkrankte Flötenteam einsprang und alle mit ihrer Musik auf den verschiedenen Flöten begeisterte. Ein ganz herzliches Dankeschön deshalb an Annette für ihr Flötenspiel, an Volker und Judith für die wunderschöne Illumination und an alle im Team, die diese Andacht vorbereitet und mitgestaltet haben!

Kerstin Fraunholz

Alle Schrift, von Gott eingegeben,
ist nütze **zur Lehre,** zur Zurechtweisung,
zur Besserung, zur Erziehung in der
Gerechtigkeit. «

2. TIMOTHEUS 3,16

Monatsspruch **FEBRUAR 2024**

Solidarität mit Israel - Wort der Kirchenleitung

Auf der Herbsttagung 2023 in Amberg haben die vier kirchenleitenden Organe der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern ein gemeinsames Wort zur Solidarität mit Israel beschlossen:

„Wir verurteilen die terroristischen Angriffe der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023, am Schabbat, am Ende des Laubhüttenfestes. Die Terroristen haben das größte Massaker seit der Schoah an jüdischen Zivilisten verübt, und das ausgerechnet auf israelischem Staatsgebiet.

Die Hamas hat die Tötung von Zivilistinnen und Zivilisten absichtlich herbeigeführt. Und sie hat mit ihrem Terrorakt nicht nur israelische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger in Geiselhaft genommen, sondern alle Palästinenserinnen und Palästinenser im Gazastreifen.

Als Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern unterstützen wir das Bestreben des jüdischen Volkes nach einer gesicherten Existenz in einem eigenen Staat.

Die gesicherte Existenz Israels ist massiv bedroht. In dieser Situation gilt unsere volle Solidarität Israel und seiner Bevölkerung. Der Staat hat das Recht, sich gegen Terror zu verteidigen.

Wir wissen, dass auch auf der palästinensischen Seite unschuldige Menschen in hohem Maße leiden, verletzt und getötet werden. Als Christinnen und Christen beten wir für alle Opfer von Gewalt und dafür, dass beide Völker eine Zukunft in Frieden und Sicherheit gewinnen.

Wir sagen Jüdinnen und Juden sowohl bei uns als auch in Israel, dass wir an ihrer Seite sind. Wir sind entsetzt, dass es in unserem Land Demonstrationen gibt, in denen zur Vernichtung des Staates Israel und seiner Bewohnerinnen und Bewohner aufgerufen wird, und verurteilen diese.

Wir sind entsetzt über antisemitische Markierungen in unseren Städten. Wir sind entsetzt, dass Synagogen und jüdische Einrichtungen wieder das Ziel von Brandsätzen werden. Wir sind entsetzt, dass so viele Menschen auch in Bayern Jüdinnen und Juden wieder Hass und Gewalt entgegenbringen. Wir sind entsetzt, dass jüdische Kinder wegen zu erwartender Repressalien Angst davor haben, in Schulen oder Kindertagesstätten zu gehen.

Als Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern engagieren wir uns gegen jede Form des Antisemitismus in unserer Gesellschaft und auch in unserer Kirche. Antisemitismus, egal ob er von rechts, links, muslimischen oder christlichen Kreisen geschürt wird, ist für uns nicht hinnehmbar. Wir sehen selbstkritisch, dass auch wir als evangelische Kirche nicht frei von antisemitischen Vorurteilen und Ressentiments waren und sind.

In Verkündigung, Seelsorge und Bildung treten wir dem entgegen. Wir intensivieren unser Gebet um Frieden. Unser Einsatz gilt über alle Religionsgrenzen hinweg gemeinsam mit allen Menschen guten Willens dem friedlichen Zusammenleben der Religionen bei uns und weltweit."

Die vier kirchenleitenden Organe
der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

125 Jahre CVJM Münchberg – Jubiläumsjahr

Der CVJM wird 2024 tatsächlich 125 Jahre alt und feiert das ganze Jahr dieses große Jubiläum. 1899 wurde der Verein gegründet und ist damit einer der ältesten CVJMs in Deutschland. In Dankbarkeit schauen wir auf eine lange Geschichte zurück, an der viele Menschen ganz unterschiedlich beteiligt waren. Wir wollen das Jahr nutzen, unserem Gott zu danken für viele Freizeiten, Events, Gruppen & Kreise, Konzerte, Gottesdienste und vor allem für viele Begegnungen. Dankbar sind wir, dass Gott uns durch alle Höhen und Tiefen getragen und begleitet hat.
Natürlich wird das Jubiläumsjahr nicht nur dazu genutzt, in die Vergangenheit zu schauen. Wir wollen bewusst in diesem Jahr innehalten und den Augenblick feiern. Dazu wird es das ganze Jahr über viele verschiedene Veranstaltungen, kleine und große Events, geben, um den Geburtstag würdig zu feiern und den Münchbergern zu zeigen, wieviel Leben auch heute im CVJM vorhanden ist. Höhepunkt der Feierlichkeiten ist die Jubiläumswoche vom 09. bis 16. November.

Aktuelle Infos über Events, laufende Veranstaltungen und Extras gibt es immer aktuell auf der Homepage: www.cvjm-muenchberg.de

Sabine Schafstadler

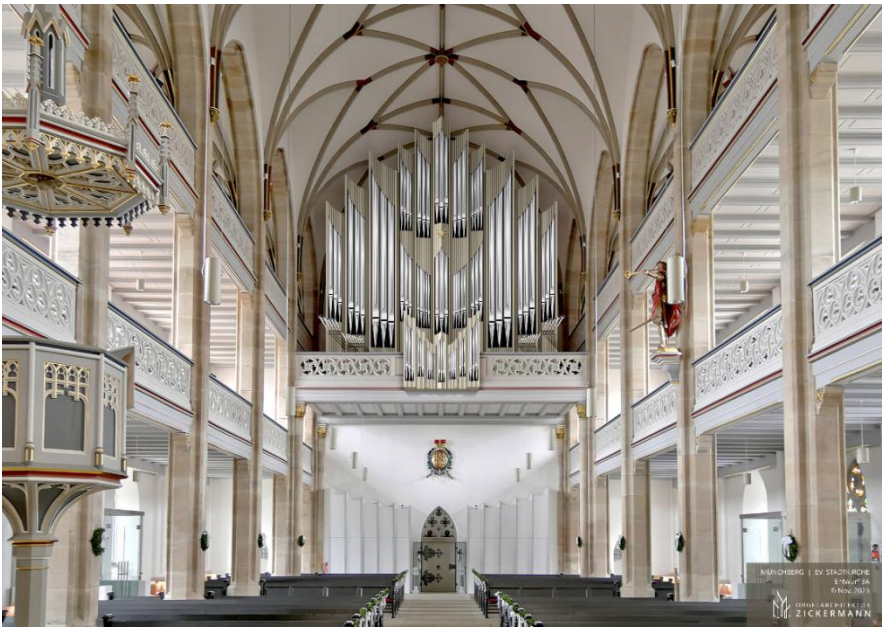
CVJM Jugendwoche Game On

Vom 07. bis 10. März 2024 heißt es wieder „Game On" während der Jugendwoche im CVJM. An drei Jugendabenden werden vor allem verschiedene Farben das zentrale Thema sein. Daniel Gass vom CVJM Landesverband wird die Jugendlichen in tiefgründige, aber auch lebensnahe Gedanken zum Thema Glauben, Gott und Leben mitnehmen. Darum gestalten die Mitarbeitenden des CVJM mit viel Liebe ein buntes Rahmenprogramm mit Spiel, Spaß, Kulinarik und mehr. Die Jugendabende werden voraussichtlich im Gemeindehaus stattfinden. Den Abschluss der Jugendwoche bildet ein Jugendgottesdienst am Sonntag in der Stadtkirche.

Sabine Schafstadler

Orgelprospekt
Nun steht fest, wie unsere neue Orgel auch optisch wirken wird. Orgelarchitekt Zickermann gestaltete bereits für die Ausschreibung in Rücksprache mit Orgelsachverständigem Gerd Hennecke, Staatlichem Bauamt und dem landeskirchlichen Architekten den groben Prospektentwurf.
Konstruktionsbedingt mussten einige Kleinigkeiten noch angepasst werden. Herr Zickermann und die Mitarbeiter unserer Orgelbaufirma Beckerath haben den Vorentwurf präzise überarbeitet. Das Ergebnis ist mehr als beeindruckend - aber sehen Sie selbst:

Christian Höllerer, Pfr.



Silberne Konfirmation

In diesem Jahr bereits im Frühjahr, am **Sonntag, 7. April 2024** um 9.30 Uhr wird in der Stadtkirche „Peter und Paul“ der **Festgottesdienst zur Silbernen Konfirmation** gefeiert.

Die Konfirmanden des Jahrgangs 1999 erhalten eine schriftliche Einladung, soweit die Adressen ermittelt werden können.
Falls jemand nicht eingeladen wurde oder verbindlich Adressen von auswärtigen Konfirmanden mitteilen kann, bitte gerne im Pfarramt melden (Tel. 09251/89932-11).

Martina Bauer

CVJM Sparneck-Stockenroth

präsentiert das Krimidinner

Der letzte OUZO

Mord in Hellas

Vorstellungen:

Freitag, 15.03.2024
Samstag, 16.03.2024
Freitag, 22.03.2024
Samstag, 23.03.2024

37,- EUR p.P.
(incl. 3-Gänge-Menü und alkoholfr. Getränke)

im Geflügelzuchtverein "goldenes Ei"
Mechlenreuth 3
95213 Münchberg
(nicht barrierefrei)

jeweils um **18:30 Uhr**
(Einlass ab 17:30 Uhr)

Karten gibt es bei den Folgenden Vorverkaufsstellen:

Bäckerei Günther, Münchberger Str. 8, 95234 Sparneck
Kreuzberglädla, Richard-Wagner-Str. 34, 95213 Münchberg
Schreibwaren Theiß, Bahnhofstr. 3, 95239 Zell i.F.
- keine Abendkasse -

Jahresstatistik 2023 und Dank

In den Jahresschlussgottesdiensten an Silvester werden alljährlich einige Zahlen bekannt gegeben, die einen kleinen Einblick in das Leben unserer Kirchengemeinde gewähren. Für das Jahr 2023 sehen sie so aus:

Zum Jahreswechsel zählte die Kirchengemeinde:
2023: 5.037 Gemeindeglieder **2022:** 5.163 Gemeindeglieder

Getauft wurden:
2023: 30 Kinder, 1 Erwachsener **2022:** 36 Kinder

Konfirmiert wurden:
2023: 36 Jugendliche **2022:** 41 Jugendliche

Getraut wurden:
2023: 13 Paare **2022:** 14 Paare

Kirchlich bestattet wurden:

2023: 91 Gemeindeglieder, davon	**2022:** 84 Gemeindeglieder, davon
5 zwischen 30 und 60 Jahren	5 zwischen 30 und 60 Jahren
29 zwischen 60 und 80 Jahren	22 zwischen 60 und 80 Jahren
37 über 80 Jahre	38 über 80 Jahre
20 über 90 Jahre	18 über 90 Jahre

An den Abendmahlsfeiern nahmen teil:
2023: 2.215 Personen **2022:** 1.603 Personen

Kircheneintritte:
2023: 1 Person **2022:** 4 Personen

Kirchenaustritte:
2023: 42 Personen **2022:** 64 Personen

An dieser Stelle soll auch, im Namen des Redaktionsteams, allen in unserer Kirchengemeinde hauptamtlich, nebenamtlich oder ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren vielfältigen Dienst und Einsatz Dank und Anerkennung ausgesprochen werden.

Das Redaktionsteam

Frühjahrssammlung vom 11. – 17. März 2024

Wenn die Schulden über den Kopf wachsen …

Soziale Schuldnerberatung

Rund 6 Mio. Menschen über 18 Jahre sind in Deutschland überschuldet, davon ca. 660.000 in Bayern. Arbeitslosigkeit, niedriges Einkommen, gescheiterte Selbständigkeit, Krankheit, Tod des Partners oder Trennung sind die häufigsten Ursachen für den Weg in die Schuldenspirale. Die 27 Schuldnerberatungsstellen der Diakonie in Bayern sind oft der letzte Rettungsanker. Sie bieten kostenfreie Beratung. Im Vordergrund stehen die Existenzsicherung und die Hilfe zur Überwindung der sozialen und psychischen Folgen der Überschuldung.

Helfen Sie uns diese und andere Angebote aufrechtzuerhalten und auszubauen.

Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.
45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit.
35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.
Weitere Informationen zur Diakonie im sozialen Nahraum erhalten Sie:

- im Internet unter www.diakonie-bayern.de,
- bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie
- beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Heidi Ott, Tel.: 0911/9354-439, ott@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE73 7805 0000 0220 1144 90
Evang.-luth. Kirchengemeinde Münchberg
Stichwort: Frühjahrsammlung Diakonie

Einladung zum Frauenfrühstück

Wir laden Frauen jeden Alters ein zu unserem nächsten Frauenfrühstück im Evang. Gemeindehaus am Samstag, 16. März 2024 von 09.00 bis 11.00 Uhr. Wie gehabt wird es ein leckeres Frühstücksbüffet geben, ein lustiges Anspiel und danach einen Vortrag von Utina Hübner zu dem Thema

Forever young? – Perspektiven für ein neues Selbstwertgefühl.

Utina Hübner ist Therapeutische Seelsorgerin und Referentin für Frauenarbeit. Zusammen mit ihrem Mann Michael bietet Sie im Rahmen des Weissen Kreuzes Lebensberatung für Paarbeziehungen und Sexualität an sowie Hilfe in Lebens- und Ehekrisen. Utina Hübner wohnt mit Mann und fünf Kindern in Neuendettelsau.

Es lohnt sich also, am 16. März dabei zu sein. Wir freuen uns auf Sie. Bitte melden Sie sich an bis spätestens Mittwoch 20.03.24 im Pfarramt Münchberg.

Der Unkostenbeitrag beträgt 8 Euro.

Mit herzlichen Grüßen
Margitta Sommermann und ihr Frauenfrühstücksteam

Kirchenmusik

Liebe Gemeinde,

Herzliche Einladung zu einem Konzert in der Passionszeit.

Freitag, 8. März 19 Uhr
Stadtkirche Münchberg
Passionskonzert
Arien und Orgelmusik zur Passion
Kristina Szegedi, Sopran
Jürgen Kerz, Orgel
Veranstalter: Münchberger Bachchor e.V.

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Schnee-Bilder malen

Im Schnee entstehen schnell Bilder. Zeichne etwas mit einem Stock hinein, trample ein Bild mit den Füßen in den Schnee und verziere dein Bild mit Blättern, Stöckchen, Steinen, Baumfrüchten und anderen Sachen, die du im Wald und auf der Wiese findest.

Rätsel: Was denkt der Schneemann?

Back dir süße Schneebälle!

Zerbrösle 60 Gramm Cornflakes und mische sie in einer Schüssel mit 60 Gramm gehackten Mandeln. Zerkleinere zwei Tafeln weiße Schokolade und lass sie mit einem guten Esslöffel Butter im Wasserbad schmelzen. Vermenge sie rasch mit der Cornflakes-Mandel-Mischung. Forme mithilfe eines Teelöffels kleine Kugeln. Auf einem Backpapier trocknen deine «Schneebälle».

Ein Schneemann ruft zum anderen: «Komisch, immer wenn die Sonne scheint, läuft es mir eiskalt den Rücken runter!»

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **benjamin-zeitschrift.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Ich schwitze

Gottesdienste Februar – März 2024

Sonntag, 4. Februar – Sexagesimä		
Stadtkirche	9.30 Uhr	Gottesdienst
Kapelle	19.30 Uhr	Taizé-Gebet
Mittwoch, 7. Februar		
Stadtkirche	18.30 Uhr	Friedensgebet
Sonntag, 11. Februar – Estomihi		
Stadtkirche	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Mittwoch, 14. Februar		
Stadtkirche	18.30 Uhr	Friedensgebet
Sonntag, 18. Februar – Invokavit		
Stadtkirche	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Samstag, 24. Februar		
Stadtkirche	18.30 Uhr	Friedensgebet
Sonntag, 25. Februar – Reminiszere		
Stadtkirche	9.30 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch, 28. Februar		
Stadtkirche	18.30 Uhr	Friedensgebet
Freitag, 1. März		
Kath. Kirche	19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag
Sonntag, 3. März – Okuli		
Stadtkirche	9.30 Uhr	Liberia-Gottesdienst mit Abendmahl
Kapelle	19.30 Uhr	Taizé-Gebet
Mittwoch, 6. März		
Stadtkirche	18.30 Uhr	Friedensgebet
Freitag, 8. März		
Stadtkirche	19.00 Uhr	Passionskonzert
Sonntag, 10. März – Lätare		
Stadtkirche	10.00 Uhr	Jugendgottesdienst
Mittwoch, 13. März		
Stadtkirche	18.30 Uhr	Friedensgebet
Sonntag, 17. März – Judika		
Stadtkirche	9.30 Uhr	Gottesdienst zur Dekanatssynode
Stadtkirche	17.00 Uhr	Thomasmesse

Mittwoch, 20. März		
Stadtkirche	18.30 Uhr	Friedensgebet
Freitag, 22. März		
Stadtkirche	19.00 Uhr	Passionsandacht
Sonntag, 24. März – Palmsonntag		
Stadtkirche	9.30 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch, 27. März		
Stadtkirche	18.30 Uhr	Friedensgebet
Gründonnerstag, 28. März		
Stadtkirche	19.30 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
Karfreitag, 29. März		
Stadtkirche	9.30 Uhr	Gottesdienst
Kirche zur Himmelspforte	15.00 Uhr	Andacht zur Sterbestunde
Ostersonntag, 31. März		
Kirche „Zur Himmelspforte“	5.30 Uhr	Auferstehungsfeier mit Abendmahl
Stadtkirche	9.30 Uhr	Ostergottesdienst mit Abendmahl
Ostermontag, 1. April		
Stadtkirche	9.30 Uhr	Ostergottesdienst

Klinikum Münchberg:
Samstag um 19.00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle im Klinikum.

Das Kirchenjahr entdecken
Kirchenjahr evangelisch führt in die großen und kleinen kirchlichen Festtage ein.
#Gottesdienst #GlaubeImAlltag #Liturgie kirchenjahr-evangelisch.de

Meine Bibelstelle

„Mein Vater, wenn es möglich ist, erspare es mir, diesen Kelch trinken zu müssen! Aber es soll geschehen, was du willst, nicht was ich will.“

(Matthäus 26, 39)

Was für eine Aussage von Jesus. Er weiß, dass er in Kürze gekreuzigt wird, ist verzweifelt angesichts dieser Gewissheit. Aber auch wenn er seinen Tod am liebsten umgehen will, sagt er doch, voller Ehrlichkeit, wie ich finde, diesen Satz: „Aber es soll geschehen, was du willst, nicht was ich will.“ Ich kann das nicht. Aufrichtig und ehrlich zu sagen, dass nur das geschehen soll, was Gott für mich will. Auch wenn ich weiß, dass er es gut mit mir meint. Aber gerade dann, wenn es mir einmal nicht gut geht und immer mehr Fragen in meinem Kopf auftauchen, als beantwortet werden, fällt es mir so schwer, Gott all das zu geben. Dann bete ich eine Zeit lang, dass doch dieser Weg für mich gut werden soll, und ein wenig später genau das Gegenteil. Gott alle Kontrolle zu überlassen, darauf zu vertrauen, dass er wirklich einen guten Weg für mich bereithält, schaffe ich so oft nicht. Unbeantwortete Fragen und Ungewissheit, was die Zukunft bringt, auszuhalten ist schwer. Trotzdem möchte ich es versuchen. Und vielleicht schaffe ich es ab und zu, in diesem Punkt ein bisschen so zu sein wie Jesus.

Luisa Rummel

Gruppen, Kreise und Veranstaltungen

CVJM Münchberg

GMH = Gemeindehaus

Krabbelgruppe Kinderstunde	montags, 15.00 – 16.30 Uhr im GMH (außer in den Ferien)
Jugendkreis	immer mittwochs, 18.30 – 20.30 Uhr im GMH
Jugendcafé	immer freitags, 19.00 bis 22.00 Uhr im GMH
Jungschar	immer freitags, 17.00 bis 19.00 Uhr im GMH (außer in den Ferien)

Weitere Termine siehe Homepage www.cvjm-muenchberg.de
Alle Veranstaltungen im ev. Gemeindehaus, außer anders ausgeschrieben.

Kontakt: Sabine Schafstadler (siehe Adressverzeichnis)
Weitere Infos: cvjm-muenchberg.de

Evangelische Jugend im Dekanat Münchberg

Termine online.

Kontakt: Dekanatsjugendreferentin Yvonne Hoffmann (s Adressverzeichnis)
Wir sind auch auf Instagram (ej_muenchberg)! Folgt uns gerne für alle wichtigen Infos ☺

Arbeit für und mit Geflüchteten

Helferkreis Asyl	4. März um 19.00 Uhr im Gemeindehaus

Kontakt: Diakon Norbert Pühler (siehe Adressverzeichnis)

Kirchenvorstand

KV-Sitzung	22. Februar | 14. März jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Die Liebe ist stärker als der Tod
Workshop zu Ostern und Passion im Kindergarten
Mittwoch, 28. Februar 2024, 19.30 Uhr
Evang. Gemeindehaus Münchberg, Marienstr. 13
Referentin: Pfarrerin Susanne Menzke, Religionspädagogisches Zentrum Heilsbronn

Nicht ganz koscher – Eine göttliche Komödie
Film zur Woche für **Christlich-Jüdische Zusammenarbeit 2024 – 5784/5785. Gemeinsam Zukunft bauen**
Film mit anschließendem Gespräch
Mittwoch, 6. März 2024, 19.30 Uhr
Filmwerk Helmbrechts, Gustav-Weiß-Str. 2
Teilnahmegebühr: 5,- €

Für Demokratie einstehen
Liberalismus, Freiheit und die Frage nach dem guten Leben
Mittwoch, 20. März 2024, 20.00 Uhr
Evang. Gemeindehaus Münchberg, Marienstr. 13
Teilnahmegebühr: 5,- €

Anmeldemöglichkeiten:
- Anmeldeformular im Programmheft des Evangelischen Bildungswerks
- E-Mail an ebw.muenchberg@elkb.de
- telefonische Benachrichtigung 09251/4309626 (Anrufbeantworter)

Kirchenmusik — Alle Proben im Gemeindehaus

Kinderchor für Kinder der 1.-6. Klasse	Dienstags 16.45 Uhr, GMH
Chor der Stadtkirche	Dienstags 18.45 Uhr, GMH
Gospelchor	Dienstags 20.00 Uhr, GMH
Bachchor	Donnerstags 19.30 Uhr, GMH
Unterricht in:	Nach Vereinbarung Klavier, Orgel, Gesang Chorleitung, Blockflöte, Musiktheorie

Kontakt: Dekanatskantor Jürgen Kerz (siehe Adressverzeichnis)
Weitere Infos: musica-allegro.de

Musikalische Früherziehung Für Kinder von 4-6 Jahren	Mittwoch und Donnerstag Nachmittag nach Vereinbarung
Unterricht	nach Vereinbarung

Kontakt: Michaela Kerz (09251 / 969 406)

Münchberger Bachchor e.V.

Verein zur Finanzierung und Förderung der Konzerte und der Kirchenmusik

Spendenkonto: DE52 7805 0000 0190 1074 33 (Sparkasse Hochfranken)

Kontakt: Isabelle Gruber, 1. Vorsitzende (09252 / 359 753)
Michaela Kerz, 2. Vorsitzende 09251 969406
Dekanatskantor Jürgen Kerz (siehe Adressverzeichnis)

Orgelbauverein Dekanatskirche Peter und Paul e.V.

Spendenkonto: DE49 7805 0000 0222 4413 70 (Sparkasse Hochfranken)

Kontakt: Ernst R. Werdin, 1. Vorsitzender (09251 / 1515)
Kulmbacher Str. 137, 95213 Münchberg
Christof Eul, 2. Vorsitzender (Tel.: 0175 / 1 064 625)
c.eul@prodono.de
Dekanatskantor Jürgen Kerz (siehe Adressverzeichnis)

Gebets- und Bibeltreffen

Gebete für die Gemeinde — Kein Termin

Männerbibelstunde CVJM — Jeden Dienstag um 19.00 Uhr
Jeweils in der Kapelle am Kreuzberg

Kontakt: Siegfried Prietzel

Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft — Zum Redaktionsschluss lagen keine Termine vor
Jeweils in der Kapelle am Kreuzberg

Kontakt: Prediger Benjamin Hopp (09252 / 59 42)

Hauskreise — Termine über das Pfarramt

Hauskreise für Jugendliche und junge Erwachsene — Termine über den CVJM

Kontakt: CVJM Münchberg (09251 / 68 60)

Frauen und Männer

Frauenkreis — 21. Februar | 20. März
Jeweils um 15.00 Uhr im Gemeindehaus

Kontakt: Regine Maasberg (09251 / 43 09 829)

Frauenfrühstück — 16. März, um 9.00 Uhr im Gemeindehaus

Kontakt: Margitta Sommermann (09251 / 34 32)

Männertreff — 16. März, um 9.00 Uhr Abfahrt in Münchberg –
zur Besichtigung des Freimaurermuseums in Bayreuth

Kontakt: Dekan Oertel (siehe Adressverzeichnis)

Seniorenarbeit

Seniorenkreis (Wort und Werk)
5. Februar | 19. Februar
4. März | 18. März
jeweils um 14.30 Uhr im Gemeindehaus

Kontakt: Diakon Pühler (s. Adressverzeichnis) | Erika Müller (09251 / 67 47)

Seniorentanz
6. Februar | 20. Februar | 5. März | 19. März
jeweils um 15.30 Uhr im Gemeindehaus

Kontakt: Gerlinde Göldel (09251 / 12 54)

Altenfahrt
kein Termin

Kontakt: NN

Verein für Gemeindediakonie Münchberg e.V.

Verein für Gemeindediakonie e.V.
Kirchplatz 2

Kontakt: 1. Vorsitzender Dekan Wolfgang Oertel (siehe Adressverzeichnis) oder diakonie-muenchberg.de
Spenden an den Verein: IBAN: DE06 7805 0000 0190 101 568

Münchberger Tisch
Ausgabestelle
Stammbacher Straße 34a
Kontakt: 09251 / 34 32
Geöffnet am Samstag
von 14.15-16.00 Uhr
Berechtigung erteilt KASA (siehe Beratung und Hilfe)
Spenden an den Tisch: IBAN: DE87 7806 0896 0001 8393 90

Evangelische Kinder- u. Jugendhilfe
Dr.-Martin-Luther-Str. 2

Kinderheim – Kinderhort – Jugendsozialarbeit an Schulen JaS

Kontakt: Einrichtungsleitung Friedemann Hopp (09251 / 437 27 90-0)
www.jugendhilfe-muenchberg.de / info@jugendhilfe-muenchberg.de
Spendenkonto: IBAN: DE03 7805 0000 0220 4328 43

Thomasmesse

Thomasmesse
17. März um 17.00 Uhr in der Stadtkirche

Besuchsdienste

Krankenhausbesuchsdienst

Kontakt: Pfarrerin Johanna Bernstengel (09251 / 53 56)

Geburtstagsbesuchsdienst

Kontakt: Pfrin. Felizitas Böcher (siehe Adressverzeichnis)

Kindertagesstätten

Kindergarten und Kinderkrippe Humboldtstr. 34

Kontakt: Birgit Endreß
09251 / 802 20 und kita.humboldt.muenchberg@elkb.de

Kindergarten und Kinderkrippe Ganghoferstr. 2

Kontakt: Melanie Heydrich
09251 / 66 55 und kita.leitung.montessori.muenchberg@elkb.de

Kindergarten und Kinderkrippe Haus des Kindes, Richard-Wagner-Str. 24-26

Kontakt: Sabine Seiferth
09251 / 430 97 10 und kita.hausdeskindes.muenchberg@elkb.de

Kinderhort Haus des Kindes, Richard-Wagner-Str. 24-26

Kontakt: Sylvia Frank-Meister
09251/430 97 12 und hort.hausdeskindes.muenchberg@elkb.de

Kinderhort Wilder Haufen Dr.-Martin-Luther-Str. 2

Kontakt: Jana Rödel
09251 / 850 091 und hort@jugendhilfe-muenchberg.de

Kindergarten und Kinderkrippe Christian-Seidel-Str. 6, 95237 Weißdorf

Kontakt: Annika Weiß
09251 / 850 87 80 und kita.weissdorf@elkb.de

Beratung und Hilfe

Diakonie Hochfranken in Münchberg Amtsgasse 4

Kirchl. Allgemeine Sozialarbeit (KASA) Donnerstag, 8.30-12.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Kontakt: 09251 / 436 938 oder 09281 / 540 390 580
reiner.haug@diakonie-hochfranken.de

Sozialpsychiatrischer Dienst Mittwoch, 9.00 - 13.00 Uhr
Kontakt: 09251 / 850 131 oder 09281 / 837 530

Schuldnerberatung Mittwoch, 8.00 - 16.00 Uhr
Kontakt: 09251 / 430 97 58 oder 09281 / 837 560

Flüchtlings- und Integrationsberatung nach Vereinbarung
0171/5657496

Suchtberatung und ambulante Suchttherapie Donnerstag 8.00 – 17.00 Uhr
Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Kontakt: 09281 / 160 710 100
E-Mail: suchtberatung@diakonie-hochfranken.de

Erziehungs-, Familien- u. Jugend-beratung Dienstag 8.30 - 17.30 Uh

Schwangerschaftsberatung Freitag nach Vereinbarung

Kontakt: 09251/1606 oder 09281 / 160 710 200

Blaues Kreuz e.V. Münchberg
Selbsthilfegruppe Wege aus der Sucht Mittwoch, 19.30 - 21.00 Uhr
Lutherschule, Kirchplatz 7
Kontakt: 09251 / 850 51 11

Diese Seite

steht online nicht zur Verfügung!

Unser Büro für Sie Öffnungszeiten Pfarramt: Montag: 8.00-12.00 | 14.00-17.00 Uhr Dienstag: 10.00-12.00 | 14.00-17.00 Uhr Mittwoch: geschlossen Donnerstag: 8.00-12.00 | 14.00-17.00 Uhr Freitag: 8.00-12.00 Uhr	Pfarramt Geschäftskonto Spendenkonto Friedhofsverwaltung Dekanat Münchberg	09251 / 899 32 10 Fax: 09251 / 899 32 19 pfarramt.muenchberg@elkb.de www.muenchberg-evangelisch.de IBAN: DE27 7805 0000 0190 1116 66 IBAN: DE95 7805 0000 0190 1271 26 09251 / 899 32 11 09251 / 899 32 20
Dekan **Wolfgang Oertel**	Kirchplatz 2 95213 Münchberg	09251 / 899 32 20 wolfgang.oertel@elkb.de
Pfarrer **Christian Höllerer**	Kirchplatz 3-4 95213 Münchberg	09251 / 899 32 15 christian.hoellerer@elkb.de
Pfarrer **Florian Wilhelm**	Kirchplatz 3-4 95213 Münchberg	09251 / 899 32 16 florian.wilhelm@elkb.de
Pfarrerin **Felizitas Böcher**	Marienstr. 13 95213 Münchberg	01578 / 203 07 86 felizitas.boecher@elkb.de
Diakon Norbert Pühler **Asylarbeit Münchberg**	Marienstr. 13 95213 Münchberg	09251 / 26 60 norbert.puehler@elkb.de
Dekanatskantor **Jürgen Kerz**	Marienstr. 13 95213 Münchberg	09251 / 96 94 06 0157 / 30 03 09 50 juergen.kerz@elkb.de
Vertrauensmann **des Kirchenvorstandes** **Ulrich Sommermann**	Hintere Höhe 51 95213 Münchberg	09251 / 34 32 sommermann@online.de
CVJM – Jugend **Sabine Schafstadler**	Marienstr. 13 95213 Münchberg	09251 / 68 60 Fax: 09251 / 60 08 info@cvjm-muenchberg.de
Dekanatsjugendreferentin **Yvonne Hoffmann**	Marienstr. 13 95213 Münchberg	0176 / 47 08 33 92 Instagram: @ej_muenchberg yvonne.hoffmann@elkb.de